



Johnny Cash: Warum der „Man in Black“ am liebsten Gospels sang und Trost im Glauben fand

Vortrag und Gespräch mit Uwe Birnstein, München

ev. Dipl.-Theologe, Publizist und Musiker



am

Montag, 15.01.2024

von 19.30 – 21.00 Uhr

Glaube und Popmusik: Wie sich beide gegenseitig inspirieren, das erkundet seit Jahren der Diplom-Theologe Uwe Birnstein, SPIEGEL-Bestseller-Autor und Journalist aus München. Im Verlag Neue Stadt veröffentlichte er Bücher über die spirituellen Lebenswege von Musikern wie Leonard Cohen und Bob Dylan. In dieser Online-Veranstaltung erzählt er über das Leben und Werk von Johnny Cash (1932-2003), der zu den prägendsten Gestalten der Country-Music gehört. Seine Hits sind bis heute Gassenhauer: „I Walk The Line“, „Ring of Fire“, „Folsom Prison Blues“. Tourneen führten ihn auch nach Deutschland und Europa. Kehrseite seiner Karriere war eine Jahrzehnte währende Sucht (Alkohol, Drogen, Tabletten).

Johnny Cash bekannte sich als Christ und gehörte einer baptistischen Kirche an. In seinen Lebenskrisen half ihm der Glaube an Jesus. Zeitlebens setzte er sich für die an den Rand Gedrängten ein. Mehrfach spielte er in großen Gefängnissen der USA. Bis heute rühren sein Lebensweg und seine Lieder die Herzen und bringen den christlichen Glauben in unerwarteter Weise in die Welt. Uwe Birnstein wird spannende Impulse setzen; wir können nachfragen, diskutieren, verstehen, wie Verkündigung anders geht.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und erbitten Ihre Anmeldung bis zum 13.01.24 über folgende Mailadresse: anmeldung@kh-forum.org.